

Weilmünster: Sanierung Nassauer Straße läuft nach Plan



Sehr, sehr lange mussten die Autofahrer warten, dass die Schlaglochpiste beseitigt wird. Seit einigen Wochen laufen die Bauarbeiten. So sieht der weitere Zeitplan aus.

📅 28. März 2023 – 13:05 Uhr

🕒 4 min

👤 Dorothee Henche

Weilmünster. Jahrelang mussten die Autofahrer warten, dass die Schlaglochpiste auf der L3054 von den Gewerbegebieten „Auf Stein/Muckenkauf“ bis zum Ortseingang von Weilmünster beseitigt wird. Jetzt ist es endlich soweit. Seit einigen Wochen ist die Sanierung der Nassauer Straße in vollem Gang. Doch erneuert werden nicht nur die Fahrbahnoberfläche, sondern auch die Ver- und Entsorgungsleitungen. Bürgermeister Mario Koschel (parteilos) und Amtsleiter Thomas Weber vom Bauamt der Gemeinde haben sich vor Ort ein Bild gemacht und über den aktuellen Baufortschritt informiert.

Seit 6. Februar ist die Landesstraße 3054 von der Einmündung der Möttauer Straße in Höhe der Einfahrt zum Busbahnhof in Weilmünster bis zur Kreuzung der Straßen „Auf Stein/Muckenkauf“ voll gesperrt. „Das war die beste Nachricht überhaupt, dass es endlich losgehen kann“, sagt Bernd Jost von der Geschäftsleitung der Firma Wilhelm Jost, der gemeinsam mit Bauleiterin Katharina Busch von der Firma Jost sowie

Sebastian Knetsch vom Ingenieurbüro Agrippa Auskunft über den aktuellen Stand der Arbeiten gibt. Die Freude des Unternehmers ist verständlich, denn für das Straßenbauunternehmen mit Firmensitz im Weilmünsterer Gewerbegebiet ist die marode Straße „vor der Haustür“ schon seit Jahren ein großes Ärgernis.



Die Sanierung der Nassauer Straße in Weilmünster macht gute Fortschritte, sehr zur Freude von (von links) Thomas Weber, Sebastian Knetsch, Katharina Busch, Bernd Jost und Bürgermeister Mario Koschel. (© Dorothee Henche)

Inzwischen ist die Schlaglochpiste verschwunden, denn die Asphaltenschicht ist abgefräst. Und nicht nur das. Im Zuge der Straßensanierung lässt die Gemeinde Weilmünster auf diesem Streckenabschnitt den Abwassersammler und die Wasserversorgungsleitung erneuern. Arbeiten, die niemand mehr sieht, sobald sie erledigt sind. Auf der etwa einen Kilometer langen Baustelle sind 500 Meter Kanalleitungen und 800 Meter Wasserleitungen weitgehend verlegt und bereits wieder unter der Erde verschwunden. „Die alte Wasserleitung war in einem desaströsen Zustand“, erklärt Jost. Man habe sie erst zur Seite legen müssen, um an den Kanal zu kommen. Diese Arbeiten sind inzwischen abgeschlossen. Jetzt werden noch die Rohre für die Drainage verlegt und im Zuge dieser Arbeiten die Längsdurchlässe gesetzt.



Obwohl die zeitliche Vorgabe sehr sportlich ist, liegen wir aktuell im Plan und sind optimistisch, bis zu den Sommerferien fertig zu werden.



Bernd Jost
Geschäftsleitung, Firma Wilhelm Jost

In der Baustelle etwas weiter unten Richtung Ortseingang parkt ein Fahrzeug der Firma Reusch aus Limburg. Die Gemeinde lässt von der Fachfirma die neu verlegten Kanalrohre noch einmal auf Schadstellen hin untersuchen. „Jetzt könnten wir noch reagieren“, erklärt Amtsleiter Thomas Weber. Noch sei die Straße nicht wieder asphaltiert, das ermögliche im Schadensfall leichteren und vor allem kostengünstigeren Zugang als bei einer asphaltierten Fahrbahnoberfläche. Im Fahrzeug sitzt Mitarbeiter Ronald Lotz von der Firma Reusch vor dem Bildschirm und beobachtet die Kamerafahrt, die sein Kollege draußen am Kanalschacht steuert. Sollte ein Schaden oder Leck entdeckt werden, wird das zunächst entsprechend dokumentiert und später bewertet.



Ronald Lotz von der Firma Reusch beobachtet auf dem Monitor, welche Bilder die Kamera auf ihrem Weg durch den Kanal aufnimmt. Eventuelle Schäden vermerkt er in einem Protokoll. (© Dorothee Henche)

Während der Bauphase ist die Nassauer Straße voll gesperrt. Damit die Kita „Weilwichtel“ in der Nassauer 21 von Weilmünster kommend jedoch weiter erreichbar bleibt, wird dieses kleine Teilstück in einem zweiten Bauabschnitt saniert. Um die Zufahrten zu den Gewerbegebieten „Auf Stein/Muckenkauf“ sind aus Richtung Möttau kommend zu gewährleisten, soll der Kreuzungsbereich in einem dritten Abschnitt saniert werden. Zur Baustelle gebe es hin und wieder zwar Nachfragen von ansässigen Firmen oder Verkehrsteilnehmern, aber keine Beschwerden. Vielmehr zeigten sie großes Verständnis und seien froh, dass die Arbeiten endlich über die Bühne gehen, berichtet Thomas Weber von einer großen Akzeptanz für die Vollsperrung.

Gemeinschaftsprojekt von Gemeinde und Hessen Mobil

Komplikationen, die für eine Verzögerung der Bauarbeiten sorgen könnten, hat es nach Auskunft der für das Projekt Verantwortlichen bisher nicht gegeben. Dafür habe es im Vorfeld lange genug gedauert, bis es endlich mit den Arbeiten losgehen konnte, ergänzt Bernd Jost. „Obwohl die zeitliche Vorgabe sehr sportlich ist, liegen wir aktuell im Plan und sind optimistisch, bis zu den Sommerferien fertig zu werden.“ Das Datum ist wichtig für die Gemeinde Weilmünster, für Hessen Mobil und für alle Verkehrsteilnehmer. Denn die Brücke der Bundesstraße 456 bei Möttau ist ebenfalls marode und muss dringend saniert werden. Der von Hessen Mobil anvisierte Baubeginn soll in den Sommerferien sein. Gleichzeitig zwei Baustellen mit Umleitungen soll es aber nicht geben.

Bürgermeister Koschel lobte die gute Arbeit und zeigte sich mit dem Verlauf der Sanierung sehr zufrieden. Es sei die richtige Entscheidung gewesen, dass die Gemeinde die Initiative ergriffen habe, das Projekt umzusetzen. Bei dem Gemeinschaftsprojekt des Marktfleckens Weilmünster und Hessen Mobil muss die Gemeinde für die Sanierung des Kanals aufkommen, das Land Hessen übernimmt die Kosten für die Erneuerung der Fahrbahnoberfläche.

Mehr zum Thema

plus Weilmünster

Nassauer Straße wegen Bauarbeiten voll gesperrt

plus Weilmünster

Bürgermeister Koschel legt Haushalt für Weilmünster vor



Dorothee Henche

[Startseite](#) > [Lokales](#) > [Kreis Limburg-Weilburg](#) > [Weilmünster](#) > [Weilmünster: Sanierung Nassauer Straße läuft nach Plan](#)